



Dezember 2019

oldies NEWSLETTER

Liebe Swissairoidies

Kaum haben wir die Uhren von der Sommer- auf die Winterzeit umgestellt, tauchen in den Läden bereits die ersten Schoggi-Weihnachtsmänner, Kalender für das neue Jahr und Lichterketten für den Adventsschmuck auf. Den einen graut es vor den nächsten stressigen Vorweihnachtswochen, die anderen geniessen die etwas längeren Abende drinnen und zünden sich vielleicht ab und zu eine Kerze an. Es ist aber auch die Zeit, um die vergangenen Monate Revue passieren zu lassen und sich an die hoffentlich vielen schönen Momente zurückzuerinnern.

Für unsere Vereinigung war das Jahr 2019 sehr ereignisreich und sogar ein wenig «geschichtsträchtig». Zum ersten Mal fand ein Jahresanlass «ännet» dem «Röschti-grabe» statt. Mitte September traf man sich in Yverdon-les-Bains, im Hotel La Prairie. Unsere langjährige Präsidentin wurde verabschiedet und zum ersten Mal in der Geschichte der Swissairoidies übernimmt nun ein Mann das Steuer unserer Vereinigung.

Ebenfalls zum ersten Mal seit Jahren fand unser Herbstanlass nicht am Schluefweg Kloten, sondern in Illnau statt und die Rekordteilnehmerzahl hat nicht nur das Team vom Restaurant Rössli herausgefordert, sondern auch die Organisatoren. Erwähnt sei, dass alle Beteiligten diese Aufgabe bravourös gemeistert haben.

Der diesjährige Maibummel führte durchs schöne Emmental, von Trubschachen nach Langau i.E. und zum zweiten Mal bot sich Anfang Juli den Oldies die Gelegenheit mit der Furka-Dampfbahn von Realp nach Gletsch zu fahren. Beides unvergessliche Anlässe.



Mit grosser Zufriedenheit schaut der Vorstand auf das vergangene Jahr zurück. Viele Oldies haben sich inspirieren lassen und sich für einen der vier Anlässe angemeldet. Die Reaktionen und Rückmeldungen waren durchwegs positiv, was uns natürlich freut und uns auch fürs nächste Jahr motiviert. Das Jahresprogramm 2020 steht bereits fest und «lässt sich sehen». Mitte Mai werden wir der Glatt entlangbummeln und der Jahresanlass führt uns in den bekannten Wallfahrtsort Einsiedeln. Im November treffen wir uns dann wieder im Rössli in Illnau zum Herbstanlass.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich Euch von Herzen Vorfriede, ruhige Stunden, viele Lichter und Frohe Weihnachten und fürs neue Jahr alles Gute, vor allem gute Gesundheit.

Wir freuen uns darauf euch zahlreich an unseren Anlässen im 2020 wieder zu sehen.

Ganz herzlich
Kathrin

13. November 2019: Herbstanlass 2019 im Restaurant Rössli Illnau-Effretikon

Text: Joerg Drittenbass / Kathrin Kraus

Fotos: Joerg Drittenbass

Um es gleich vorwegzunehmen: Herzliche Gratulation und Dank dem Vorstand zur Wahl des neuen und (hoffentlich) zukünftigen Durchführungs-Ortes des Herbstanlasses, sowie zur Besetzung der Referenten des diesjährigen Anlasses!

Der Rösslisaal und seine Ambiance ist genial und hat die zahlreich angereisten Oldies sofort überzeugt und mit dazu beigetragen, dass sie sich ausgesprochen wohlfühlten und gut aufgehoben haben und sie im „Rössli“ ausgiebig ihrer Hauptbeschäftigung nachgehen konnten: Tratschen, klatschen und alte Erinnerungen auffrischen!



Die freundliche Eröffnung durch den Interimspräsidenten Peter Schüpbach und sein Willkommens-Gruss ging nahtlos über in die Begrüssung der Hauptreferenten Bruno Keller und Peter Wullschleger, beide im Rang von Oberstleutnant bei den Blaulichtorganisationen der Grossmetropole Zürich durch John Hüssy.

Der eigentliche Einstieg dann war für den Schreibenden und wohl auch viele Anwesende eher ernüchternd: Eine kurze Abfolge von Bildern und Tönen des Absturzortes des Crossair-Jumbolinos in Bassersdorf vom 24. November 2001. Der Schock sass tief und hallte nach, aber die folgenden Ausführungen der Referenten machten uns einmal mehr klar, dass unser geliebter Arbeitsort und dessen Umfeld halt

eben doch nur einen kurzen Schritt und wenige entscheidende Sekunden von einer möglichen Katastrophe entfernt waren und sind. Da tat es gut zu sehen, dass die bestehenden Rettungsorganisationen bestens organisiert sind und von Menschen geleitet und überwacht werden, die ihre Aufgabe mit grösster Sorgfalt und Verantwortung wahrnehmen.

Im anschliessenden Podiumsgespräch wurde auch die Verantwortung der Medien für den gefühlten Anstieg der Unsicherheit in der Bevölkerung angesprochen. Obwohl nachweislich alle Indikatoren dagegen sprechen, sind wir alle offenbar der Meinung, dass die Gefährdung durch den Verkehr gestiegen und die Personendelikte stark zugenommen haben. Es lohnt sich also, bei unserer täglichen Lektüre und besonders beim allzu leichtfertigen und häufigem Konsum von elektronischen Hiobsbotschaften zuerst einmal das Hirn einzuschalten, denn eine alte Journalisten-Weisheit besagt, dass schlechte News eben die besseren News sind. Wenigstens dann, wenn die Auflage oder Anzahl „Klicks“, davon abhängen.



Der vom Vorstand offerierte Aperö liess dann die Stimmung wieder aufhellen und beim anschliessenden Nachtessen waren sich alle einig, dass der Herbstanlass der Oldies ein nicht zu missen wollender Sozialevent ersten Ranges ist und bleibt. Der von der „Rössli“-Küchencrew augenzwinkernde „Swissair“-Hinweis auf dem Dessert Teller wurde jedefalls mit tosendem Applaus verdankt.

Vor dem offiziellen Abschluss des Herbstanlasses ergriff nochmals Peter Schüpbach das Wort und stellte den anwesenden Oldies den neu konstituierten Vorstand kurz vor. Kathrin Kraus (Kommunikation und neu 2. Vizepräsidentin) Esther Nusbaum (Archivarin), Barbara Zinggeler und John Hüssy (Koordination Events) und Ruedi Bertschinger (Kassier). Bis zur nächsten Mitgliederversammlung im Jahr 2022 wird Peter dem Vorstand als Präsident a.I. und 1. Vizepräsident vorstehen.

Mitglieder des Vorstandes werden immer wieder darauf angesprochen, einen 2tägigen Jahresanlass zu organisieren. An der letzten Vorstandssitzung wurde nun beschlossen, anlässlich des Herbstanlasses eine Bedürfnisabklärung durchzuführen. Peter liess nicht unerwähnt, dass der Vorstand bei der Organisation eines solch grossen Anlasses auf die Mithilfe der Regionalgruppen angewiesen wäre. Nicht zu unterschätzen ist auch der Kostenfaktor, der für die Oldies entsteht.

Bei der anschliessenden Abstimmung, zeigte sich, dass die grosse Mehrheit mit einem eintägigen Jahresanlass zufrieden ist.

Die ersten Vorbereitungsarbeiten für die Anlässe im nächsten Jahr haben bereits stattgefunden und die Daten / Durchführungsorte stehen fest. Die Daten findet ihr auf Seite 4 dieses Newsletters.



Weitere Fotos vom Herbstanlass sind auf unserer Homepage zu finden: www.swissairoidies.ch

Regionalgruppe Nordwestschweiz : 31. Oktober 2019

Besuch der Brauerei Feldschlösschen in Rheinfelden

Text/Bilder: Monika Février-von Wyl

Anlässlich des Oktober-Treffens hat Brigitte Laubi die grosse Gruppe von 21 Ehemaligen für die Führung in der grössten Bierbrauerei motivieren können.

Ob das Interesse so gross war wegen dem anschliessenden Bier- und Bretzel Empfang oder wegen dem eindrücklichen Fabrikgelände mit einem Dutzend Gebäuden im Burgenstil des Historismus? Es steht als Kulturgut von nationaler Bedeutung unter Denkmalschutz.

Die Brauerei Feldschlösschen wurde 1876 gegründet und ist im aargauischen Rheinfelden beheimatet. Also kein langer Weg für die Nordwestschweizer Oldies und nach einer 2stündigen Wanderung durch die Anlage sassen wir bier-fröhlich zusammen im Firmen-eigenen Restaurant bei erwähntem Getränk der unterschiedlichsten Sorten und feinen Salaten mit Fleischkäse!



Regionalgruppe Bern:

Mittwoch, 11. Dezember 2019: Ueber 30 Berner Oldies feiern gemeinsam Weihnachten

Text: Jörg Stoller

Bilder: Kathrin Kraus

4xW: Bei Weihnachtsstimmung, feinem Wein, wunderbarem Essen und winterlichen Geschichten:

34 Swissair-Oldies haben sich am 11. Dezember pünktlich zum Weihnachtsessen im Berner Egghölzli eingefunden, um gemeinsam den Oldies-Weihnachtsabend zu geniessen.



Gegen zehn Mitglieder kamen von weit her: aus der Region Zürich und der Ostschweiz. Ihnen ist der Zusammenhalt der Berner ganz wichtig! Nach dem feinen Apéro begab man sich zu Tische. Und dabei wurde feines serviert... Und natürlich wurde auch aus ehemaligen Swissair-Zeiten geplaudert. «Sun-and-Sand. Bombay, weisch no? Oder Dar-es-Salaam, wo wir das Essen und die Bettwäsche mitgeliefert erhielten. Und Barbizon Plaza in New York, mit Blick auf den Central Park?»

Item: es war ein uh-gemütlicher Abend. Wie sich das für die Berner Oldies gehört. Die obligaten Weihnachtsgeschichten durften natürlich auch nicht fehlen.



Glücklich und mit schönen Begegnungen verabschiedete man sich und freut sich auf die nächsten Treffen.



swissair **oldies**

Jahresprogramm 2020:

13. Mai 2020:	Maibummel von Glattfelden nach Zweidlen
28. August 2020:	Jahresanlass in Einsiedeln
11. November 2020:	Herbstanlass im Restaurant «Rössli» in Illnau

Nächste Anlässe unserer **Regionalgruppen**

Regionalgruppe Bern:	06.01.2020:	Höck im Restaurant Egghölzli in Bern
Regionalgruppe Ostschweiz:	29.01.2020:	Jahrestreffen

Termine unserer **Treffs/Stamms**

Stamm Baden	jeweils am ersten Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr im Restaurant Colombo, Bahnhofstrasse, Baden. Das neue Restaurant ist direkt beim Bahnhof
Stamm Bern	Höck im Restaurant Egghölzli jeweils am 1. Montag im Monat ab 17.30h
Stamm Chur	jeweils am ersten Donnerstag im Monat ab 16.00 Uhr im Best Western Hotel Sommerau, Chur. Es treffen sich ehemalige Swissair Flight Attendants (und noch aktive swiss F/A's) und Gäste
Stamm Zürich	jeweils am letzten Dienstag der geraden Monate (25.2. / 28.4./30.6./27.10./29.12 im ZEUGHAUSKELLER, Bahnhofstrasse 28A (beim Paradeplatz), Zürich
Stamm Thalwil	jeweils am ersten Dienstag der geraden Monate ab 14.00 Uhr im Hotel Sedartis beim Bahnhof Thalwil. Es treffen sich ehemalige Swissair Flight Attendants (und noch aktive swiss F/A's) Gruppe "Linke Zürisee" + Gäste".
Regio-Treff Winterthur	jeweils am ersten Dienstag der ungeraden Monate ab 14.00 Uhr im Restaurant Casinotheater, Stadthausstrasse, Winterthur
SwissAir Inner-CH-Treff Luzern	jeweils am letzten Dienstag der ungeraden Monate ab 15.00 Uhr im Restaurant Murmatt, Luzern AAL (ÖV: Luzern Allmend/Messe. Auto: Gratis-Parking beim Restaurant Murmatt).
Stamm Locarno	jeweils jeden 1. Mittwoch im Monat ab 10.30 Uhr im Ristorante l'Approdo di Mappo in Minusion (direkt am See)
Stamm Lugano	jeweils jeden Donnerstagmorgen: 10.30 Uhr im Caffè Federale, Piazza della Riforma, Lugano

Bücher – Diese Neuerscheinungen machen sich gut unter dem Weihnachtsbaum

Geschichten, die das Fliegen schrieb

Henry Lüscher

An der Frankfurter Buchmesse werden rund 400'000 Bücher vorgestellt, verteilt auf fünf Messehallen und das Freigelände. Die knapp 300'000 Besucherinnen und Besucher haben 172'000 Quadratmeter abzuschreiten, wollen sie denn alles anschauen. Für einen rational denkenden Menschen sind diese Zahlen Grund genug, davon abzusehen, ein weiteres Buch auf den Markt zu werfen, auf einen Verlag zu hoffen, der das Manuskript annimmt und auf seine Kosten in ein Buch verwandelt, der die Vermarktung finanziert, den Buchhandel bedient und Autoren-Lesungen ansetzt. Aber die Zahlen zeigen auch, dass der Antrieb, der Menschheit etwas mitzuteilen, ungebrochen gross ist. So haben auch wir uns in das Heer der Autoren eingereiht und in einer einjährigen Arbeit ein «Fliegerbuch» zusammengestellt und auf den Markt gebracht.

Die Initiatorin Christine Hüssy entschloss sich, ihre Erinnerungen, die sich in über 40 Jahren Flugdienst bei der Swissair und SWISS angesammelt hatten, zu «büscheln». Es lag für Christine auf der Hand, Kolleginnen und Kollegen aus Kabine und Cockpit einzuladen, eigene Geschichten beizusteuern.

Der Erfolg war überwältigend: Über 50 Autorinnen und Autoren waren bereit, mitzumachen. Ein Teamwork wie bei der Arbeit!

Christine fragte mich, ob ich das Buch mitgestalten wollte. Als Redaktionsmitglied der Aeropers-«Rundschau» seit 1978 war mir nicht nur das Schreiben geläufig, sondern auch die Thematik. Ich betreute also die Piloten, blätterte auf der Suche nach interessanten, zeitlosen, spannenden, lustigen oder schrägen Ereignissen durch unzählige Jahrgänge der «Rundschau» und des «Flight Recorders», spürte die Autoren auf und fragte sie für eine Publikation an.

Christine hatte in der Zwischenzeit herausgefunden, wie das Buch gegliedert werden könnte: Fünf Kapitel, eines für jedes Jahrzehnt, in dem sie für die Swissair oder SWISS unterwegs war. «Und wie machen wir die Überleitung von einem Jahrzehnt zum nächsten?» Einerseits war da der berühmte, zeichnende Pilot «Joggi», der sich spontan anerbote, alle seine Flugzeugbilder zur Verfügung zu stellen. Andererseits wollten wir den historischen Rahmen erklären und die wichtigsten Ereignisse jedes Jahrzehnts auflisten. Das erledigte Cindy, auch sie eine ehemalige M/C und heutige Historikerin, mit Bravour.

Jürg Ledermann, Captain und virtuoser Korrektor bei der «Rundschau», entdeckte jeden grammatikalischen oder stilistischen Fehler und half uns, den zukünftigen Leserinnen und Lesern ein fehlerfreies Buch präsentieren zu können.

Umfangsreiches Bildmaterial sorgt für Abwechslung und Auflockerung. Alle Autorinnen und Autoren sind abgebildet, aber auch Szenen aus den 120 Kurzgeschichten.

Das alles hat natürlich seinen Preis. Wie schon eingangs erwähnt, kann man entweder die Verlage (ziemlich erfolglos) abklappern oder die Bücher selber produzieren. Zwei Sponsorinnen schossen ein Darlehen vor, das den Druck der ersten Auflage ermöglichte. Diese wurde am 10. November im Flieger Flab Museum des Air Force Centers Dübendorf – dem Geburtsort der Swissair – mit einer gediegenen Vernissage der Öffentlichkeit vorgestellt. Bereits zwei Tage danach musste die zweite Auflage in Auftrag gegeben werden...

Beim Werden eines Buchs dabei gewesen zu sein, war interessant und lehrreich. Die positiven Reaktionen des Publikums freuten uns und zeigten, dass wir etwas Lesenswertes geschaffen hatten. Und das war für uns wichtiger als ein Exploit an der Buchmesse Frankfurt. Wir danken vor allem den Pensioniertenverbänden, aber auch der SWISS, dass sie es uns ermöglicht haben, das Buch bekannt zu machen.



Super Constellation «Star of Switzerland»

Fotoband von Markus A. Jegerlehner

Von 2004 bis 2019 durfte ich das Projekt der Super Constellation Flyers Association als Fotograf und Maître de Cabine begleiten. Ich habe die «Camarillo-Connie» in Kalifornien besucht und sie dann als «Star of Switzerland» ab Bern, Genf, Basel und Hamburg geflogen. Die Flüge mit diesem Relikt aus einer längst vergangenen Epoche der Luftfahrt waren stets etwas ganz Besonderes. Wenn dein Herz für die Aviatik schlägt und du die Gelegenheit bekommst mit einer Connie in den Schweizer Alpen mitzufiegen, dann fühlst du dich dem Himmel surreal nahe. Einfach nur grossartig und faszinierend! Diese Begeisterung habe ich in mein Buch verpackt und möchte sie nun mit allen Flug-Enthusiasten und insbesondere mit den Connie-Fans teilen.

Buchdetails:

Super Constellation «Star of Switzerland»

Von Camarillo bis Zürich - April 2004 bis Oktober 2019 - 15 Jahre «Star of Switzerland»

Eine Connie schreibt Schweizer Aviatikgeschichte.

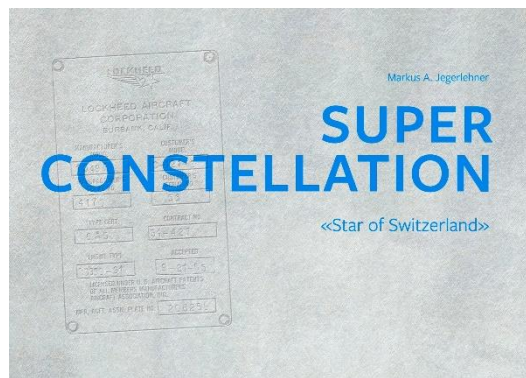
Fotoband von Markus A. Jegerlehner

Hardcover, 168 Seiten mit 250 Fotos, der Biografie der HB-RSC und der Story der «Königin der

Lüfte der 50er-Jahre» mit vielen technischen Originaldokumenten.

Text: Deutsch/Englisch

ISBN-No. 978-3-033-07429-3



29.11.2019: SWISS stimmt ihre Gäste auf die Festtage ein

In der Adventszeit stimmt SWISS ihre Gäste an Bord mit ausgewählten Spezialitäten auf die Festtage ein.

Rund um die Weihnachtsfeiertage serviert SWISS sowohl auf den Kurz- als auch auf den Langstreckenflügen traditionelle Festtagsmenüs. In diesem Jahr führt SWISS zudem wieder einen Flug ins winterliche Lappland durch, der magische Momente für Schweizer Familien mit Kindern bietet.



12.11.2019: SWISS Vielflieger profitieren zukünftig vom einfachsten Vielfliegerprogramm aller Zeiten

Die Lufthansa Group wird ein objektives und leicht verständliches Punktesystem für Vielflieger einführen, das mehr Transparenz bietet. Für langjährige Treue werden der Frequent Traveller und Senator Status künftig auf Lebenszeit verliehen. Alle Neuerungen gelten für Flüge ab dem 1. Januar 2021. Die Vergabe von Prämienmeilen bleibt unverändert.



28.10.2019: SWISS und SBB beschliessen strategische Partnerschaft zur Ausweitung des intermodalen Angebotes

SWISS und die SBB werden im Verlaufe des nächsten Jahres das bisherige Flugzugangebot zwischen dem Flughafen Zürich und den SBB-Bahnhöfen Basel und Lugano auf weitere Verbindungen ausdehnen. Im Fokus steht die Anbindung von grossen Städten sowie touristisch relevanten Orten an das Streckennetz von SWISS. Mit dieser strategischen Zusammenarbeit reagieren die beiden Partner auf das steigende Kundenbedürfnis nach nahtloser Kombinierbarkeit verschiedener Verkehrsmittel.



17.09.2019: SWISS führt den «Flightpass» für Flüge ab Genf ein

Ab Oktober führt SWISS in Zusammenarbeit mit dem Lufthansa Innovation Hub den "Flightpass" ein, ein Abonnement von 10 Flügen ab Genf an europäische Destinationen.

Nach einer erfolgreichen Testphase lanciert SWISS nun ihren «Flightpass» für ihr europäisches Streckennetz ab Genf. Die Kunden haben die Wahl zwischen dem "City Pass" und dem "Discover Europe Pass", die ab Oktober auf swiss-flightpass.ch erhältlich sind.



11.09.2019: SWISS schafft bis Ende März 2020 mehr als 300 neue Stellen

SWISS schafft auch 2019 und 2020 weitere Arbeitsplätze und stellt bis zum Ende des ersten Quartals 2020 insgesamt rund 700 neue Mitarbeitende ein. Allein die zwei auf Anfang 2020 bestellten Boeing 777-300ER-Flugzeuge bringen über 300 zusätzliche Arbeitsplätze – dies entspricht pro Langstreckenflugzeug jeweils einem KMU. Berufseinsteiger profitieren von einem wachsenden und vielseitigen Lehrstellenangebot.



04.08.2019: SWISS fliegt neu nach Osaka und Washington, D.C.

SWISS nimmt aufgrund der Inbetriebnahme von zwei bereits 2018 gekauften Boeing 777-300ER Änderungen in ihrem Streckennetz vor: Ab März 2020 wird SWISS mit Osaka (Japan) und Washington, D.C. (USA) zwei neue Langstreckenziele nonstop mit einem Airbus A330/340 anfliegen. Zudem wird ab Februar 2020 die japanische Hauptstadt Tokio täglich mit einer Boeing 777-300ER bedient. Ab Sommer 2020 wird derselbe Flugzeugtyp auch auf der Route nach Miami eingesetzt. Damit wird Miami ganzjährig mit der Boeing 777-300ER bedient.



Von Zürich direkt nach Tallinn und Vilnius

10.12.2019 - Travelnews:



Die lettische Fluggesellschaft AirBaltic bietet ab März 2020 Direktflüge vom Flughafen Zürich in die Hauptstädte von Litauen und Estland an.

Air Baltic, die nationale Fluggesellschaft von Lettland, setzt ihre Expansion im Baltikum fort und stellt zahlreiche neue Destinationen vor, die ab März 2020 von Direktverbindungen profitieren. Insgesamt sind es 13 neue Reiseziele, die aufgenommen wurden. Darunter ist auch die Schweiz mit dem Flughafen Zürich vertreten.

Zwischen dem 31. März und 24. Oktober 2020 starten also drei Mal wöchentlich jeweils dienstags, donnerstags und samstags Flüge zwischen Zürich und Tallinn.

Marriott eröffnet 2020 über 30 neue Hotels

09.12.2018 - Travelnews:



Die Hotelkette plant im nächsten Jahr die Eröffnung zahlreicher Luxushotels in Städten wie Tokyo, Reykjavik oder Mexiko City.

Das Luxus-Portfolio der Hotelkette Marriott International erhält auch im kommenden Jahr regen Zuwachs. Über dreissig Luxushotels und –Resorts sind auf der ganzen Welt geplant und sollen die verschiedenen Marken in diesem Segment wie The Ritz-Carlton, Ritz-Carlton Reserve, St. Regis Hotels & Resorts, W Hotels, The Luxury Collection, EDITION, JW Marriott sowie Bvlgari stärken.

Um die Angebote in den verschiedenen Hotels auch in Zukunft auf die Bedürfnisse der Luxusreisenden ausrichten zu können, arbeitet das Unternehmen mit den Trendforschern von The Future Laboratory zusammen.

BER soll am 31. Oktober 2020 eröffnet werden

29.11.2019: Flugrevue:



Mit neun Jahren Verspätung soll der Flughafen Berlin Brandenburg „Willy Brandt“ nun am 31. Oktober 2020 seinen Betrieb aufnehmen.

Dem von der Geschäftsführung vorgelegten Vorschlag hat der Aufsichtsrat auf seiner Sitzung am Freitag zugestimmt, auch wenn „in den kommenden elf Monaten noch viel zu tun ist“ (Geschäftsführer Engelbert Lütke Daldrup) und die TÜV-Prüfungen erst im Frühjahr 2020 abgeschlossen sein werden. „Alle Arbeiten, die ... am BER noch anstehen, werden mit Hochdruck erledigt. ... Aus dem fertigen Gebäude muss ein funktionierender Flughafen werden,“ so Lütke Daldrup. Vor diesem Hintergrund hat der Aufsichtsrat die Nennung der konkreten Umzugstermine als einen Erfolg der gesamten Belegschaft der Flughafengesellschaft begrüßt. Nach der Eröffnung des BER soll der Linienflugbetrieb in Tegel eine Woche später, am 8. November 2020, enden. Dazwischen liegen drei große Umzugsschritte, in denen der komplette Flugbetrieb vom Flughafen Tegel zum BER umzieht.

Qatars Touristenboom hält an

23.09.2019: Travelnews:



Der Wüstenstaat baut seine touristische Infrastruktur stetig aus, um seine Vision 2030 zu erreichen und verzeichnet derzeit deutliche Plus-Zahlen, auch aus der Schweiz.

Qatar weist derzeit deutlich wachsende Besucherzahlen auf – auch aus der Schweiz –, wie ein Blick auf die jüngste Einreise-Statistik zeigt. 6748 Touristen sind zwischen Januar bis Juli von der Schweiz in den Wüstenstaat gereist. Im Vergleich zur selben Periode im Vorjahr entspricht dies einem Zuwachs von satten 37 Prozent. Auch aus zahlreichen anderen Ländern gibt es deutliche Plus-Zahlen. Es scheint, als zählen sich die

umfangreichen Investitionen in die touristische Infrastruktur aus.

In der Hauptstadt Doha können sich die Reisenden neuerdings bequem per U-Bahn fortbewegen. 13 Stationen sind bereits bedient – 27 weitere sollen im Verlauf des nächsten Jahres eröffnet werden. Besonders beliebt bei Ausländischen Gästen dürfte die Rote Linie sein. Sie verbindet den internationalen Flughafen Hamad mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Zurzeit verkehrt die U-Bahn zwischen den Stationen Al Wakra bis nach Al Qassar.

Nächste Oldies News: Mitte /Ende März 2020

Nächster Newsletter: Mitte Juni 2020

Mitgliederdienst

Peter Schüpbach, Meinradstrasse 4, 8006 Zürich / E-Mail: info@swissaioldies.ch

Newsletter / Oldies News / Homepage

Kathrin Kraus, Juraweg 22, 3284 Fräschels / E-Mail: news@swissaioldies.ch

Last but not least

Jörgs Weihnachtsgeschichte

D'Bälper Wiehnachtsknolle

(Geschichte von Jörg Stoller)

D'Bälper Knolle isch e Chääs-Spezialität, mi seit ere o öppe ,Trüffel für di Arme'...u isch chugelrund. U si isch wyt über d'Landesgränze use bekannt.

Churz vor Heiligabe geit d'Frou Guggisbärg bim Chäs Glouser so ne Knolle ga choufe. Sie wott ne de am Wiehnachtsabe-Aesse über d'Teigware ribe. Si chouft no paar angeri Sache u geit hei. D'Bälper Knolle chunnt i Kühlschrank.

E Tag vor Wiehnachte tuet si der Kühlschrank uuf u wott d'i Chnolle

usenäh. Aber wo isch die? Niene! Es het es drunger u drüber gäh bi Guggisbärgs. Wo isch de o di Bälper Knolle?

Die, die het sech sälbständig gmacht. Si het nämlech d'Schachtle mit de Wiehnachtschugle gseeh u gmeint, das sig Gspänli vo ihre u het sech gmüetlech gmacht i dere Schachtle.

U die chlini, 8jähri Selina het zum erschte mal alleini dörfe ds Wiehnachtsböimli schmücke. Wo si d'Wiehnachtsschachtle uftuet, het si scho gseeh, das die einti Chugle, üsi Knolle, e chly angers usgseeht als di angere. Jedefalls het si däm no chly Schnee-Spray agsprüjtt u z'überscht a Boum ghänkt.

D'Bälper Knolle z'überscht ufeme Wiehnachtsbaum. So öppis hets no nie gäh.

Für si isch das di schönschti Wiehnachte überhaupt gsy. Si het sech übrigens bsungers Müeh ggäh, das si nid o no schmöckt. Das wär ja piinlech.

U wo d'Frou Guggisbärg ds Wiehnachtsböimli gseht, het si müesse lache: si isch no einisch zu Glousers u het en angeri Bälper Knolle kouft für ds feine Wiehnachtsässe. –

U üsi am Böimli isch de chly speter o no über nes wunderbars Aesse gribе worde...natürlech ohni Schnee-Spray.



Joyeux Noël et Bonne Année

Buon Natale e Felice Anno Nuovo

Feliz Navidad y Próspero Año Nuevo

Merry Christmas and a Happy New Year

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr